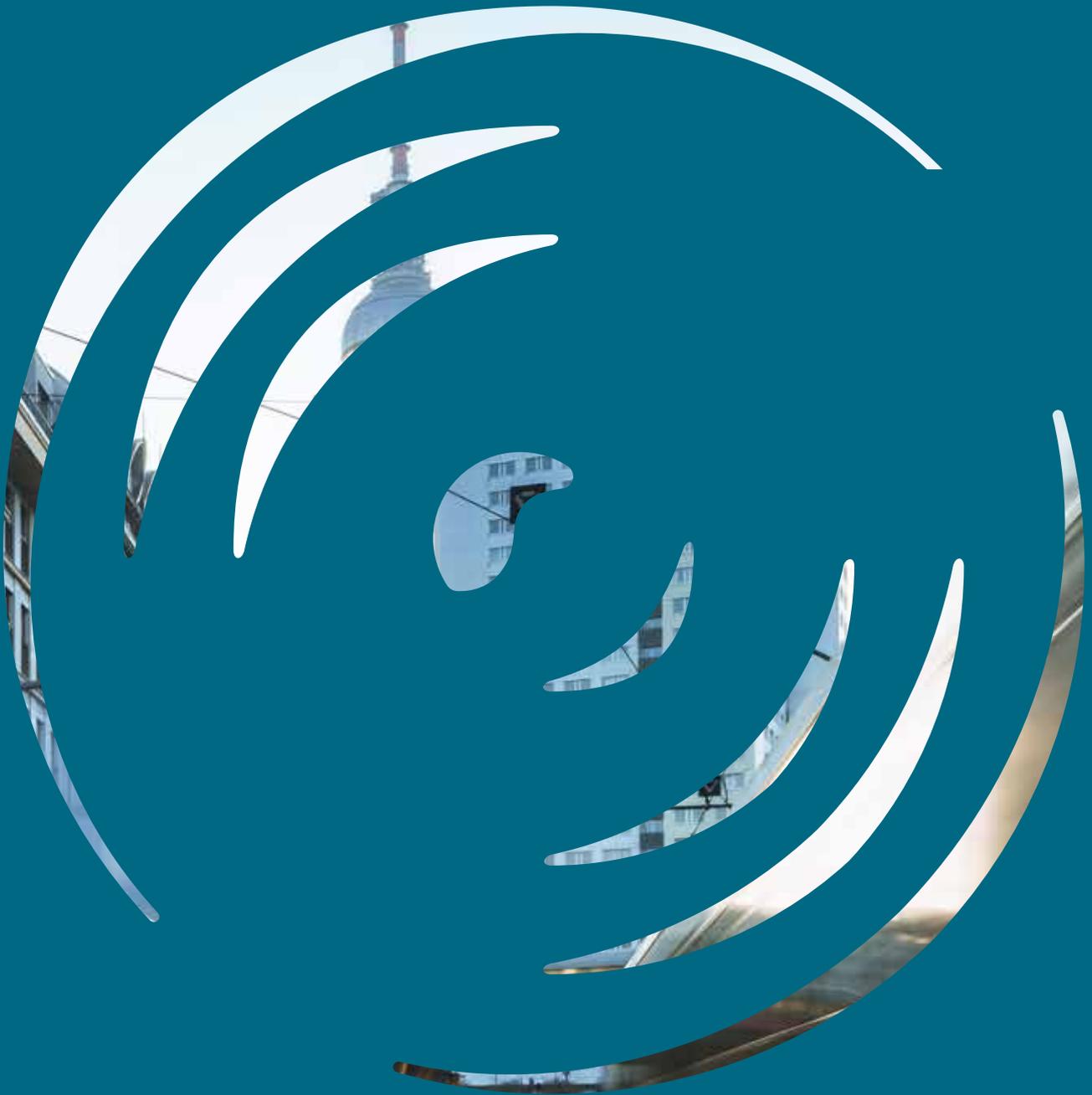


# Geschäftsbericht 2021







# Inhalt



**G2K**

Die Welt wird immer komplizierter. Mit G2K behalten Sie die Kontrolle. KI, die weiter hilft. [www.g2k.ai](http://www.g2k.ai)



## Träger und Organe

<b>Gesellschafter</b>	5
<b>Aufsichtsrat</b>	6
<b>Geschäftsführer</b>	7
<b>Bürgerschaftsausschüsse</b>	8
Handel	8
Handwerk	9
Industrie	9
Dienstleistungen / Freie Berufe	10

<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>	12
-----------------------------------	----

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

<b>Lagebericht</b>	17
<b>Bilanz</b>	22
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	24
<b>Anhang</b>	25
<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>	33

## Statistik für das Geschäftsjahr 2021

<b>Bürgschaften und Garantien</b>	37
-----------------------------------	----

# Träger und Organe



# Gesellschafter

**Berliner Apotheker-Verein, Apotheker-  
Verband Berlin (BAV) e. V.**

**Berliner Volksbank eG**

**Commerzbank AG**

**Deutsche Bank AG**

**Fachverband des Hartwarenhandels  
(FDE) Berlin u. Brandenburg -  
Unternehmens- und Arbeitgeberverband e. V.**

**Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V. (HBB)**

**Handwerkskammer Berlin**

**Hotel- und Gaststättenverband  
Berlin e. V. (DEHOGA Berlin)  
(ab 27.04.2021)**

**Industrie- und Handelskammer zu Berlin**

**INTER Krankenversicherung AG**

**Landesbank Berlin AG**

**PSD Bank Berlin-Brandenburg eG**

**SIBB Verband der Software-, Informations-  
und Kommunikations-Industrie in  
Berlin und Brandenburg e. V.**

**SIGNAL IDUNA Beteiligungsgesellschaft  
für Bürgschaftsbanken und Kredit-  
garantiegemeinschaften mbH**

**UniCredit Bank AG**

**Verband der Chemischen Industrie e. V.**

**Verband Deutscher Maschinen- und  
Anlagenbau e. V. (VDMA)**

**Verband Druck und Medien NordOst e. V.**

**Zentralverband Elektrotechnik- und  
Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)  
(bis 26.04.2021)**

# Aufsichtsrat

## Ordentliche Mitglieder

**Frau Dr. Caroline Toffel**  
Mitglied des Vorstandes  
Berliner Volksbank eG  
*Vorsitzende*

**Herr Olaf Schulz**  
Generalbevollmächtigter  
Privat- und Firmenkunden  
Berliner Sparkasse  
*stv. Vorsitzender*

**Herr Christian Breckwoldt**  
Organisationsdirektor  
SIGNAL IDUNA Gruppe  
Organisationsdirektion Nord/Ost

**Herr Nils Busch-Petersen**  
Hauptgeschäftsführer  
Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V. (HBB)

**Herr Peter Inzinger**  
Regionalleiter KreditCenter Ost  
UniCredit Bank AG  
*(bis 26.05.2021)*

**Herr Andreas Roth**  
Niederlassungsleiter Firmenkunden  
Berlin & Großkunden Ost,  
Mitglied der Geschäftsleitung  
Commerzbank AG  
*(ab 27.05.2021)*

**Herr Henrik Vagt**  
Geschäftsführer Wirtschaft & Politik  
Industrie- und Handelskammer zu Berlin

**Frau Grit Westermann**  
Mitglied des Vorstandes/Sprecherin  
PSD Bank Berlin-Brandenburg eG  
*(ab 27.05.2021)*

**Herr Jürgen Wittke**  
Hauptgeschäftsführer  
Handwerkskammer Berlin

## Stellvertretende Mitglieder

**Herr Christian Andresen**  
Präsident  
Hotel- und Gaststättenverbandes  
Berlin e.V. (DEHOGA Berlin)  
*(ab 27.05.2021)*

**Herr Michael Dehnert**  
Leiter Kompetenzcenter Berlin  
INTER Versicherungsgruppe

**Herr Thomas Killius**  
Direktor/Bereichsleiter Firmenkunden  
Berliner Volksbank eG

**Herr Till Kraetzer**  
Bereichsleiter Starter Center und Start-ups  
Industrie- und Handelskammer zu Berlin

**Herr Arne Lingott**  
Abteilungsleiter Gewerbeförderung  
Handwerkskammer Berlin

**Herr Daniel Mohaupt**  
Mitglied des Vorstandes  
PSD Bank Berlin-Brandenburg eG  
*(ab 27.05.2021)*

**Herr Andreas Roth**  
Niederlassungsleiter Firmenkunden  
Berlin & Großkunden Ost,  
Mitglied der Geschäftsleitung  
Commerzbank AG  
*(bis 26.05.2021)*

**Herr Karsten Scherff**  
Direktor Firmenkunden  
Deutsche Bank AG Corporate Bank  
*(ab 27.05.2021)*

**Herr Bartho Schröder**  
Direktor/Leiter Kunden- und Produktmanagement  
Berliner Sparkasse

**Frau Dr. Patricia Solaro**  
Mitglied der Geschäftsleitung  
(Politik, Wirtschaft, Konjunktur)  
ZVEI e.V.  
*(bis 26.05.2021)*

# Geschäftsführer



Steffen Hartung, Berlin

---

*»Auch 2021 war im historischen Vergleich ein starkes Jahr für die Bürgschaftsbank Berlin. Erfreulich ist auch, dass sich unsere Befürchtungen zu erwarteten Unternehmensausfällen bisher nicht bestätigt haben. Das stimmt uns zuversichtlich, auch wenn die vollständigen Auswirkungen der Pandemie noch immer nicht absehbar sind. Mit unseren beiden Produkten „Ausfallbürgschaft“ und „Beteiligung“ konnten wir vielen Unternehmen mit Ihren unterschiedlichsten Finanzierungswünschen begleiten. Kurz gesagt: Wenig Produkte, aber hohe Reichweite.«*



Peter Straub, Berlin

---

*»Im Jahr 2021 konnten wir erneut ein hohes Neugeschäftsvolumen verzeichnen und liegen dabei sehr nahe am Höchstniveau des Vorjahres. Punktgenaue Angebote bei höchster Effizienz - wir zeigen wie gut öffentliche Hand und privatrechtliche Förderinstitution eine nachhaltige Symbiose zur Entwicklung der regionalen Wirtschaft bilden können. Zu Gunsten der Unternehmen und zum Vorteil für unsere Stadt.«*

# Bürgerschaftsausschüsse

## Handel

### **Hans-Joachim Diesing**

*Vorsitzender*

Direktor

Berliner Sparkasse

*stv. Vorsitzende*

### **Klaus-Martin Steinmüller**

Marktgebietsleiter

Berliner Volksbank eG

### **Karsten Scherff**

Direktor Firmenkunden

Deutsche Bank AG Corporate Bank

### **Nils Busch-Petersen**

Hauptgeschäftsführer

Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V. (HBB)

### **Marc-Stefan Grill**

Gebietsdirektor

SIGNAL IDUNA Gruppe

*Stellvertretung:*

### **Philipp Haverkamp**

Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V. (HBB)

### **Till Kraetzer**

Bereichsleiter Starter Center und Start-ups

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

*Stellvertretung:*

### **Melina Hanisch**

Start-up-Koordinatorin

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

### **Matthias Kramm**

Leiter FirmenCenter Regional

Berliner Sparkasse

*Stellvertretung:*

### **Hans-Joachim Diesing**

### **Karsten Scherff**

### **Guido Wegner**

Senior-Firmenkundenbetreuer

Berliner Volksbank eG

*Stellvertretung:*

### **Klaus-Martin Steinmüller**

### **Heiko Franzke**

Marktgebietsleiter Firmenkunden Brandenburg

Berliner Volksbank eG

### **Dr. Christian Segal**

Direktor

Berliner Sparkasse

*Stellvertretung:*

### **Marco Perschel**

Direktor

UniCredit Bank AG

### **Peter Müller**

Vice President

UniCredit Bank AG

### **Heike Hofmann-Lauer<sup>1</sup>**

Direktorin

Commerzbank AG

*Stellvertretung:*

### **Michael Matthes**

Direktor

Commerzbank AG

### **Thomas Lux<sup>2</sup>**

Leiter Unternehmenskunden

Commerzbank AG

## Handwerk

### **Hans-Joachim Diesing**

*Vorsitzender*  
Direktor  
Berliner Sparkasse

*stv. Vorsitzende*

### **Klaus-Martin Steinmüller**

Marktgebietsleiter  
Berliner Volksbank eG

### **Karsten Scherff**

Direktor Firmenkunden  
Deutsche Bank AG Corporate Bank

### **Markus Feix**

Geschäftsführer  
Friseur-Innung Berlin

### **Benjamin Brannies**

Direktionsbevollmächtigter  
Geschäftsstelle Berlin Handwerk der  
INTER Versicherungsgruppe

*Stellvertretung:*

### **Rebecca Berg<sup>3</sup>**

Betriebsberatung  
Handwerkskammer Berlin

### **Martin Klinn**

Kreditberatung  
Handwerkskammer Berlin

### **Arne Lingott**

Abteilungsleiter Gewerbeförderung  
Handwerkskammer Berlin

*Stellvertretung:*

### **Ulrich Strobl**

Betriebsberatung  
Handwerkskammer Berlin

## Industrie

### **Hans-Joachim Diesing**

*Vorsitzender*  
Direktor  
Berliner Sparkasse

*stv. Vorsitzende*

### **Klaus-Martin Steinmüller**

Marktgebietsleiter  
Berliner Volksbank eG

### **Karsten Scherff**

Direktor Firmenkunden  
Deutsche Bank AG Corporate Bank

### **Oliver Köhn**

Geschäftsführer  
Verband Deutscher Maschinen- und  
Anlagenbau e. V. (VDMA)  
Landesverband Ost

**N.N.<sup>4</sup>**

*Stellvertretung:*

### **Melanie Bähr**

Marktgebietsleiterin  
Berliner Volksbank eG

### **Philipp von Trotha<sup>5</sup>**

Geschäftsführer  
Verband Druck und Medien NordOst e. V.

### **Till Kraetzer**

Bereichsleiter Starter Center und Start-ups  
Industrie- und Handelskammer zu Berlin

*Stellvertretung:*

### **Melina Hanisch**

Start-up-Koordinatorin  
Industrie- und Handelskammer zu Berlin

## Dienstleistungen/Freie Berufe

### **Hans-Joachim Diesing**

*Vorsitzender*

Direktor

Berliner Sparkasse

*stv. Vorsitzende*

### **Klaus-Martin Steinmüller**

Marktgebietsleiter

Berliner Volksbank eG

### **Karsten Scherff**

Direktor Firmenkunden

Deutsche Bank AG Corporate Bank

### **Dr. Ulrich Werner**

ehem. Inhaber der Kreuzberg-Apotheke

### **Dr. Mathias Petri**

stv. Vorstandsvorsitzender

SIBB e. V.

*Stellvertretung:*

### **Dr. Robert Schmidt**

Apotheker

### **Thomas Lengfelder<sup>6</sup>**

Hauptgeschäftsführer

Hotel- und Gaststättenverband

Berlin e. V. (DEHOGA Berlin)

### **Till Kraetzer**

Bereichsleiter Starter Center und Start-ups

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

*Stellvertretung:*

### **Melina Hanisch**

Start-up-Koordinatorin

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

Die Vertreter der Kreditwirtschaft sind Mitglied aller Bürgerschaftsausschüsse.

Allen Bürgerschaftsausschüssen gehören außerdem je ein Vertreter der Senatsverwaltungen für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie für Finanzen an.

## Wechsel im Berichtszeitraum:

### <sup>1</sup> **Stephan Kleiber**

*(bis 31.08.2021)*

### **Heike Hofmann-Lauer**

*(ab 01.09.2021)*

### <sup>3</sup> **Georg Klasmann**

*(bis 30.09.2021)*

### **Rebecca Berg**

*(ab 01.10.2021)*

### <sup>5</sup> **Henning Marcard**

*(bis 31.03.2021)*

### **Philipp von Trotha**

*(ab 01.09.2021)*

### <sup>2</sup> **Hans-Peter Zielke**

*(bis 31.08.2021)*

### **Thomas Lux**

*(ab 01.09.2021)*

### <sup>4</sup> **Bernd Wolter**

*(bis 30.06.2021)*

### **N.N.**

*(ab 01.07.2021)*

### <sup>6</sup> **Dr. Patricia Solaro**

*(bis 31.08.2021)*

### **Thomas Lengfelder**

*(ab 01.09.2021)*



Brammibal's Donuts – Veganer Genuss in Kringelform. Die Geschichte dieses Start-ups begann ganz einfach: Die Gründer:innen wollten hochwertige Donuts nach Berlin bringen und gleichzeitig den Menschen zeigen, wie gut veganes Essen schmecken kann.

# Bericht des Aufsichtsrates 2021



Systemgastronomie lässt viele Menschen direkt an Fast Food oder Kantinenessen denken. Wenn dann noch „Frühstück“ dazukommt, ist man direkt beim Aufbackbrötchen mit Salami vom Backshop um die Ecke. Dass es auch anders geht, beweisen unter anderem drei GründerInnen aus Berlin, die seit 2014 nicht nur Hafer, sondern auch vermeintlich feststehende Prinzipien in die Mangel nehmen. [www.haferkater.com](http://www.haferkater.com)



Im vergangenen Jahr hat der Aufsichtsrat seine Überwachungsfunktion mit der gebotenen Sorgfalt wahrgenommen und die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse in drei Sitzungen gefasst. In drei sachlich gerechtfertigten Einzelfällen erfolgte eine Beschlussfassung im schriftlichen Umlaufverfahren. Die Umsetzung aller Beschlüsse wurde vom Aufsichtsrat kontinuierlich nachgehalten. Damit hat er alle ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates unterlagen im Geschäftsjahr 2021 keinen Interessenkonflikten, die Auswirkungen auf die Arbeit des Aufsichtsrates gehabt haben könnten.

## Wesentliche Inhalte der Aufsichtsratssitzungen

Auch das Geschäftsjahr 2021 stand unter dem besonderen Einfluss der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie.

In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrates unterrichtete die Geschäftsführung über die finanzielle Entwicklung und Ertragslage sowie strategische Ausrichtung und Unternehmensplanungen insbesondere auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, das Risiko- und Liquiditätsmanagement und Geschäfte und Ereignisse, die für die Bank von erheblicher Bedeutung waren. Die Berichte zur Finanz- und Risikosituation wurden in jeder Sitzung behandelt. Ferner wurde der Aufsichtsrat quartalsweise mit den Risikoberichten über Geschäftsgang und Risikoentwicklung der Bank informiert.

Der Aufsichtsrat unterstützt alle Schritte der Bank nachdrücklich, die Unternehmenskultur auf allen Ebenen weiterzuentwickeln und damit eine weitere Basis für die Herausforderungen der Zukunft zu legen.

## Die Arbeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der Proportionalität im Hinblick auf Größe und Komplexität des Geschäftes der Bank auf die Einrichtung von Ausschüssen i. S. d. KWG verzichtet. Sämtliche Aufgaben nimmt der Aufsichtsrat als Gesamtorgan wahr.

Zur Vorbereitung für die Beschlüsse des Aufsichtsrates ist für Personalangelegenheiten ein Personalausschuss eingerichtet. Dieser hat insbesondere das Vergütungssystem und die damit einhergehende Einhaltung der Institutsvergütungsverordnung überwacht. Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat der Personalausschuss in vier Sitzungen u.a. das Zielvereinbarungssystem für die Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit der Ma-

zars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft angepasst und in diesem Zusammenhang die Vertragsgrundlagen überarbeitet. Der Aufsichtsrat hat die Anpassungen einstimmig beschlossen.

## Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Aufgrund der Empfehlung des Aufsichtsrates und dem Beschluss der Gesellschafterversammlung wurde eine neue Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt. Hiermit wurde der Erwartung an eine regelmäßige Rotation des Jahresabschlussprüfers Rechnung getragen.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden durch den Jahresabschlussprüfer AWADO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft, als mit den gesetzlichen Vorschriften in Übereinstimmung stehend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer hat in der Sitzung vom 5. Mai 2022 den Aufsichtsrat über die wesentlichen Prüfungsergebnisse berichtet.

Der Aufsichtsrat überwachte die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und hierbei insbesondere auch, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen erbracht wurden, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können. Im Berichtsjahr wurden keine zu billigenden Nichtprüfungsleistungen erbracht.

Der Aufsichtsrat hat sich über die Prüfungsergebnisse beraten. Nach seiner Beurteilung sind keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss oder den Lagebericht zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung zum 31. Dezember 2021 aufgestellten Jahresabschluss. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss 2021 festzustellen.

## Personalien Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Im Berichtsjahr wurde der Aufsichtsrat turnusmäßig für die Dauer von fünf Jahren neu bestellt. Die PSD Bank Berlin-Brandenburg eG als neue Gesellschafterin erhielt den neuen, zusätzlichen Sitz im Aufsichtsrat nebst Stellvertretung.

Wieder bestellt wurden folgende ordentliche Mitglieder: Dr. Caroline Toffel (Berliner Volksbank eG), Olaf Schulz (Berliner Sparkasse), Christian Breckwoldt (SIGNAL IDUNA Gruppe), Nils Busch-Petersen (Han-

delsverband Berlin-Brandenburg e.V.), Andreas Roth (Commerzbank AG) – bisher stellvertretendes Mitglied, Henrik Vagt (Industrie- und Handelskammer zu Berlin), Jürgen Wittke (Handwerkskammer Berlin). Als ordentliches Mitglied neu bestellt wurde Grit Westermann (PSD Bank Berlin-Brandenburg eG). Als ordentliches Mitglied aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist Peter Inzinger (UniCreditbank AG).

Außerdem wurden folgende stellvertretende Mitglieder wieder bestellt: Michael Dehnert (INTER Versicherungsgruppe), Thomas Killius (Berliner Volksbank eG), Till Kraetzer (Industrie- und Handelskammer zu Berlin), Arne Lingott (Handwerkskammer Berlin), Bartho Schröder (Berliner Sparkasse). Als stellvertretende Mitglieder neu bestellt wurden Christian Andresen (DEHOGA Berlin), Daniel Mohaupt (PSD Bank Berlin-Brandenburg eG) sowie Karsten Scherff (Deutsche Bank AG). Andreas Roth (Commerzbank AG) wurde zum ordentlichen Mitglied bestellt; Dr. Patricia Solaro ist als stellvertretendes Mitglied ausgeschieden.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank für ihre erfolgreiche Arbeit.

#### Für den Aufsichtsrat

#### Die Vorsitzende

Berlin, 5. Mai 2022



Dr. Caroline Toffel





  
HAFERKATER  
FRÜHSTÜCK & SNACKS

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021



# Lagebericht

## Allgemeines

Die BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH (BBB) hat sich die Aufgabe gestellt, die mittelständische Wirtschaft in Berlin zu fördern. Sie stellt Unternehmen aus Handwerk, Handel, Industrie und Dienstleistungen sowie Freiberuflern Bürgschaften und Garantien zur Verfügung, soweit die zu finanzierenden Vorhaben betriebswirtschaftlich überzeugen und keine eigenen Sicherheiten vorhanden sind. Die wirtschaftliche Lage des Mittelstands ist daher eine wichtige Einflussgröße für das Bürgschafts- und Garantiegeschäft der BBB.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2021 zeigte sehr volatile Verläufe. Die fortgesetzten Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie machten seriöse Abschätzungen zur wirtschaftlichen Entwicklung national und regional tätiger Unternehmen kaum möglich. Im Ergebnis bleibt eine Entwicklung des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 2,7% festzuhalten (vgl. Berechnung des Statistischen Bundesamtes aus Januar 2022). Damit ist das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht. Für Berlin erwarten wir für 2021 vergleichbare Werte, auch wenn die gewerbliche Struktur mit dem starken Dienstleistungssektor durchaus vom Bundesdurchschnitt abweicht. Erfreulich ist, dass die erwartete Welle an Insolvenzen bisher bundesweit und auch in Berlin ausgeblieben ist. Hier haben die umfangreichen Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung Wirkung entfaltet; ob und wie lange diese „Liquiditätsschwemme“ trägt, bleibt jedoch fraglich.

In Berlin wurden auch 2021 Existenzen gegründet. So konnte die BBB im Bereich der Existenzgründungen in 87 Fällen (Vorjahr 93) mit einem Finanzmittelvolumen von rund EUR 31 Mio. (Vorjahr EUR 31 Mio.) unterstützen. Unter den Existenzgründungen nimmt der Bereich der Nachfolgefinanzierungen einen noch höheren Stellenwert ein. So waren mit 40 Fällen (Vorjahr 35) rund 46% der Existenzgründungen Finanzierungen im Rahmen einer Unternehmensnachfolge.

Die Finanzierungssituation für kleine und mittelständische Unternehmen ist insgesamt gut. So beobachten wir erhöhte Nachfragen zur Verstärkung von Eigenkapital, die vom Markt und uns derzeit gut bedient werden können. Anhaltend hoch ist auch die Nachfrage nach Liquidität, auch diese wird vom Markt mit den zur Verfügung stehenden Instrumenten hinreichend abgedeckt. Im Investitionsverhalten zeigen sich die kleinen und mittelständischen Unternehmen in Berlin derzeit sehr zurückhaltend. Dies macht sich auch in einer reduzierten Nachfrage im Bereich der Investitionsfinanzierungen bemerkbar. Noch immer gehen wir von einem stark verzerrten Bild hinsichtlich der zu erwartenden Unternehmensausfälle aus. Die bei den gegebenen Umfeldbedingungen

zu erwartende „Marktbereinigung“ ist im größeren Umfang ausgeblieben. Auch wenn dies zunächst nur eine Verschiebung auf der Zeitachse bedeuten könnte, gehen wir inzwischen von einem deutlich geringeren Anstieg von Unternehmensinsolvenzen aus, als das noch zu Beginn 2021 der Fall war.

---

*»Die Finanzierungssituation für kleine und mittelständische Unternehmen ist insgesamt gut. So beobachten wir erhöhte Nachfragen zur Verstärkung von Eigenkapital, die vom Markt und uns derzeit gut bedient werden können.«*

---

Die Prognosen zu den weltweiten, überregionalen und regionalen Umfeldentwicklungen sind zuletzt deutlich schwieriger und volatiler geworden. Es wird für die Unternehmen, aber auch für die Banken und Sparkassen zunehmend wichtiger, durch eine hohe Anpassungsgeschwindigkeit auf Marktentwicklungen zu reagieren.

Auch die BBB muss sich diesen Anforderungen als Bank, aber auch als Partner der KMU und der Kreditinstitute stellen.

## Förderleistung 2021

Das Jahr 2021 stand weiter unter dem Einfluss der umfangreichen Wirtschaftshilfen von Land und Bund in Form von Zuschüssen, Haftungsentlastungen für Liquiditätsfinanzierungen und Eigenkapitalprogrammen zur Bewältigung der Corona-Pandemie. Diese Hilfsprogramme entfalteten zwar die gewünschte Wirkung, konkurrierten jedoch mit den Angeboten der BBB in Form von Bürgschaften und Garantien. Dennoch konnte der historisch hohe Fördererfolg des Vorjahres bestätigt werden.

### Volumen Kredite und Beteiligungen

2020	95,0 Mio.
2021	94,8 Mio.

Die wesentlichen Leistungsindikatoren sind das provisionstragende Bestandsvolumen und das Bewertungsergebnis. Das Bestandsvolumen wird vorrangig durch das angestrebte Neugeschäftsvolumen determiniert. Angestrebt wird darüber hinaus ein mindestens ausgeglichenes Betriebsergebnis nach Bewertung.

### Die Entwicklung im Einzelnen:

In 2021 ist das Volumen der Kredite und Beteiligungen, für die eine Besicherung beantragt wurde, auf EUR 124,4 Mio. gestiegen (+ 1,7%). Das betrachten wir als enormen Vertrauensbeweis der mittelständischen Wirtschaft in Berlin. Für Finanzierungen in Höhe von EUR 94,8 Mio. haben wir Bürgschaften und Garantien stellen können (- 0,2%). Nach dem „Rekordjahr“ 2020 lagen wir allerdings 2021 leicht unter unserer Planung (ca. EUR 99,3 Mio.).

Das von uns neu übernommene Obligo beträgt EUR 72,1 Mio. (+ 0,1%) und ist damit nahezu unverändert. Die Steigerung des Fördervolumens erfolgte zu unveränderten Maßstäben und in verkraftbarer Erhöhung des relativen kalkulatorischen Risikos. Wirksam unterstützt wurde diese Entwicklung durch die auch für 2021 erhöhte Rückbürgschaft in Höhe von 85% (vorher 70%). Zum Bilanzstichtag stieg der Gesamtbestand der Bürgschaften und Garantien inklusive der nicht valutierenden Bürgschaften und vor Risikovorsorgebildung auf EUR 271,6 Mio. (nach EUR 253,1 Mio. im Vorjahr und EUR 225,3 Mio. in 2019) weiter deutlich an.

In 2021 leistete die Bank in 34 Fällen (Vorjahr: 51 Fälle) Ausfallzahlungen mit einem Volumen von EUR 4,6 Mio. (Vorjahr: EUR 6,3 Mio.) aus übernommenen Bürgschaften und Garantien. Der auf die BBB entfallende Eigenanteil beträgt EUR 1,9 Mio. (nach EUR 1,7 Mio. im Vorjahr und EUR 1,4 Mio. in 2019). Diese Entwicklung ist insbesondere vor den deutlich schlechteren Erwartungen sehr erfreulich. Dennoch rechnen wir mit stärkeren Ausfällen für die kommenden Jahre.

Als Geschäftsbesorgerin der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH (MBG) verantwortete die Bank auch die Umsetzung des Mikromezzaninfonds, der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aus Mitteln des ERP-Sondervermögens und des Europäischen Sozialfonds bereitgestellt wurde.

Zum Bilanzstichtag beschäftigte die Bank insgesamt 27 Mitarbeiter, davon zwei Geschäftsführer und fünf Teilzeitkräfte. Die Mitarbeiter sind im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages auch für die MBG tätig.

## Ertragslage

Das Betriebsergebnis 2021 beträgt EUR 3,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.); es deckt das Risiko aus Bürgschaften und Garantien vollständig ab. Das Betriebsergebnis ergibt sich aus:

	2021	Vorjahr
Provisionsüberschuss	EUR 6,6 Mio.	EUR 6,0 Mio.
Zinsüberschuss	EUR 0,4 Mio.	EUR 0,0 Mio.
Verwaltungsaufwand	EUR -4,3 Mio.	EUR -4,6 Mio.
Sonstiges	EUR 0,6 Mio.	EUR 0,6 Mio.

Die Unwägbarkeiten der Pandemie-Entwicklung haben die BBB in 2021 veranlasst, die Anlagestrategie zu überprüfen und die zur Verfügung stehenden Anlagemittel noch konservativer zu investieren. So wurden der Spezialfonds bei der Allianz Global Investors (AGI) aufgelöst und ausschließlich Anleihen der Bundesrepublik Deutschland erworben. Mit dieser Auflösung wurden stille Reserven in Höhe von EUR 3,4 Mio. realisiert.

Hinsichtlich des - gegenüber der ursprünglichen Prognosen - deutlich reduzierten Neubedarfs an Einzelrückstellungen konnte eine deutliche Zuführung des Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von EUR 3,0 Mio. erfolgen (Vorjahr: Auflösung in Höhe von EUR 2,7 Mio.).

Das Jahresergebnis in Höhe von TEUR 257 (Vorjahr: TEUR 0) ermöglicht eine satzungsgemäße Zuführung zu den Gewinnrücklagen.

## Risikolage

Die Bank hat zur Abdeckung des Kreditausfallrisikos Rückstellungen für Einzelrisiken in Höhe von EUR 12,3 Mio. (Vorjahr: EUR 11,8 Mio.) vorgenommen und damit die Risikovorsorge weiter erhöht. Im Bereich der Pauschalrückstellungen erfolgte ebenfalls eine deutliche Zuführung. Die BBB setzt damit die neuen Anforderungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer bereits mit dem Jahresabschluss 2021 vorfristig um. Unter Einbeziehung aller Risikovorsorgemaßnahmen sind 37,6% des Obligos gedeckt (Vorjahr: 30,1%).

Diese Risikovorsorgequote ist - angesichts der im Kundensegment kleine und mittlere Unternehmen (KMU) deutlich volatilen Entwicklung - sinnvoll und angemessen. Der Risikovorsorgebedarf konnte aus dem Betriebsergebnis abgedeckt werden.

### Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2/ Titel 1 CRR



(In der Aufsummierung kommt es zu Abweichungen aufgrund von Rundungsdifferenzen.)

## Finanz- und Vermögenslage

Die Vermögenswerte der Bank bestehen im Wesentlichen aus Sichteinlagen bei Kreditinstituten, den erworbenen Bundesanleihen und der weitgehend zur Eigennutzung erworbenen Immobilie. Wie im Vorjahr war auch 2021 die Finanzlage durch eine stets ausreichende Liquidität gekennzeichnet. Die Finanzlage war jederzeit stabil.

Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß Teil 2/Titel 1 CRR in Höhe von EUR 21,6 Mio. (Vorjahr: EUR 18,3 Mio.) setzen sich zum 31.12.2021 zusammen aus (vorbehaltlich der endgültigen Feststellung des Jahresabschlusses):

	2021	Vorjahr
dem gezeichneten Kapital von	EUR 4,3 Mio.	EUR 4,3 Mio.
der Kapitalrücklage von	EUR 3,7 Mio.	EUR 3,7 Mio.
der Gewinnrücklage von	EUR 5,4 Mio.	EUR 5,1 Mio.
den Vorsorgepositionen von	EUR 8,1 Mio.	EUR 5,1 Mio.
abzüglich der immateriellen Vermögensgegenstände	EUR 0,0 Mio.	EUR 0,0 Mio.

(In der Aufsummierung kommt es zu Abweichungen aufgrund von Rundungsdifferenzen.)

Die Gesamtkapitalquote liegt zum Stichtag 31.12.2021 nach Feststellung des Jahresabschlusses bei 30,17% und damit deutlich über der von der BBB erwarteten Gesamtkapitalanforderung einschließlich Eigenmittelkennziffer von 19,70%, der Kernkapitalanforderung von 10,00% und der harten Kernkapitalanforderung von 8,13%. Die Anforderungen gemäß CRR wurden eingehalten.

Insgesamt spiegeln die Ertrags-, Finanz-, Vermögens- und Risikolage eine solide Situation der Bank wider.

## Risikobericht

Die BBB hat gemäß § 25a Abs. 1 S. 1 und 2 KWG ein Risikomanagement zur Sicherung des Fortbestandes der Bank eingerichtet, das ständig weiterentwickelt wird. Es beinhaltet die Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung, des Marktes, der Rahmenbedingungen sowie die Berücksichtigung allgemeiner unternehmerischer Risikofaktoren ebenso wie die Beobachtung spezieller Bankrisiken: Adressenausfall-, Liquiditäts- und Marktpreisrisiken sowie operationelle Risiken und sonstige Risiken. Im Normalbetrieb sind Bürgschaften auf EUR 1,25 Mio. und Garantien auf EUR 2,5 Mio. begrenzt. Pandemiebedingt sind die Bürgschaftshöchstbeträge seit dem 13.03.2020 auf EUR 2,5 Mio. angehoben. Daneben erfolgt die Identifizierung, Bewertung, Begrenzung und Überwachung der vorgenannten Risiken EDV-gestützt mit einem Limitsystem. Die Summe der in die Risikotragfähigkeit einbezogenen Bewertungen unterschreitet das Gesamtbankrisikobudget, so dass die Risikotragfähigkeit der Bank gegeben ist. Die Auslastung der in der ökonomischen Perspektive festgelegten Limite liegt bei 65% zum Bewertungsstichtag.

Die Überwachung der Adressenausfallrisiken erfolgt durch eine eingehende Prüfung vor Obligoübernahme sowie durch eine anschließende laufende Überwachung. Dazu werden je nach Ausgangslage vergangenheitsbezogene Bilanzzahlen und bzw. oder Businesspläne analysiert. Ergänzend wird im Kundengeschäft ein gemeinsam mit den übrigen Bürgschaftsbanken entwickeltes Ratingsystem eingesetzt. Die Schätzung des erwarteten Ausfallrisikos im Kundengeschäft erfolgt auf Basis des Ratings und der Justierung über einen bankspezifischen Anpassungsfaktor. Zur Ermittlung des unerwarteten Ausfallrisikos nutzt die Bank das aufsichtlich anerkannte Gordy-Modell für alle Geschäftsfelder.

Die Bank teilt den Bürgschafts- und Garantiebestand in drei Risikoklassen entsprechend der jeweiligen Ausfallgefährdung ein; die Einstufung erfolgt situationsabhängig sowohl bei aktuellen Bonitätsänderungen als auch in festgelegten Intervallen. Das Management-Informationssystem ermöglicht jederzeit einen Überblick u. a.

über die Verteilung des Bürgschafts- und Garantievolumens nach Branchen, Größenklassen und Risikofaktoren sowie den Risikovorsorgebedarf.

In den Geldanlagen erscheinen die Adressenausfallrisiken gering, da die Bank im Wesentlichen bei ihren Gesellschafterbanken kontrahiert. Der Großteil der verfügbaren Gelder war bis zum Frühjahr 2021 in einem geschlossenen Spezialfonds (Kurswert in Höhe von ca. EUR 17 Mio.) am Kapitalmarkt angelegt. Mit Wechsel der Anlagestrategie erfolgte die Auflösung des Spezialfonds und die Reinvestierung in Schuldtitel der Bundesrepublik Deutschland. Die Bank gilt als Nicht-handelsbuchinstitut. Die durch die BBB vorgegebenen Anlagerestriktionen zur Anlagestrategie sowie die einschlägigen Stressszenarien und Risikokennziffern werden regelmäßig überwacht.

Marktpreisrisiken in Form von Zinsänderungsrisiken oder Kursrisiken sind in überschaubarem Umfang vorhanden. Mit dem Erwerb der Bundestitel wurde zwar eine negative Performance manifestiert, die Berechenbarkeit möglicher Entwicklungen jedoch deutlich erhöht.

Hinsichtlich der langfristig zur Verfügung stehenden Anlagemittel halten wir an der konservativen Anlagestrategie fest.

Das Liquiditätsrisiko ist bedingt durch das vergleichsweise konstante Geschäft und die jederzeit verfügbaren Bankguthaben gering. Die Zahlungsströme sind weitgehend planbar.

Die Bank ermittelt und steuert die operationellen Risiken ebenfalls mittels eines innerbetrieblichen Überwachungssystems. Unter strenger Beachtung der internen Richtlinien sowie der Allgemeinen Bürgschafts- und Garantiebestimmungen sind die Rechtsrisiken als gering zu bewerten. Auch Betriebsrisiken bestehen nur in eingeschränktem Umfang, da ihnen durch die Einschaltung Dritter, z. B. im EDV-Bereich, zu begegnen ist.

Risiken im Personalbereich werden durch verschiedene Maßnahmen (z. B. Vergütungssystem, Weiterbildung, Gesundheitsmanagement) begrenzt.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen für die BBB im Hinblick auf

- die Rückbürgschaften von Bund und Land in Höhe von 70 % des Obligos (Bund: 42 %, Land Berlin: 28 %) sowie auf
- die Rückgarantien von Bund und Land in Höhe von 54 % des einzelnen Beteiligungsbetrages (Bund: 30,2 %, Land Berlin: 23,8 %)

nicht.

Pandemiebedingt haben Bund und Land die Rückbürgschaften (seit dem 13.03.2020) und Rückgarantien (seit dem 01.11.2020) temporär erhöht.

So wurden für das Neugeschäft im Gesamtjahr 2021

- unsere Bürgschaften mit 85 % (Bund: 52 %, Land Berlin: 33 %) sowie
- unsere Garantien mit ebenfalls 85 % (Bund: 48 %, Land Berlin: 37 %)

rückverbürgt bzw. rückgarantiert. Gleichzeitig wurden die Bürgschafts- bzw. Garantiehöchstbeträge deutlich erhöht. Dieses ermöglichte uns die Übernahme von höheren verbürgten Finanzmittelbeträgen bzw. Garantien ohne Erhöhung des absoluten Eigenrisikos pro Engagement.

## Risikotragfähigkeit

Zur Ermittlung der Risikotragfähigkeit wird neben der „Normativen Perspektive“ (in Fortsetzung des Kapitalplanungsprozesses) auch die „Ökonomische Perspektive“ (Barwertnahe Betrachtung) genutzt. Die sinnvolle Verknüpfung bzw. der Quervergleich beider Perspektiven dient dabei dem Ziel der Erfüllung der aufsichtlichen Anforderungen und der langfristigen Fortführung des Institutes aus eigener Substanz und Ertragskraft.

Ergänzt wird das Risikotragfähigkeitskonzept durch entsprechende Stresstests. Über die Verknüpfung mit den internen Risikosteuerungs- und Controllingprozessen wird die Einhaltung aller Vorgaben der Geschäfts- und Risikostrategie sichergestellt.

Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsbetrachtung kann die Bank die aufsichtlichen Anforderungen erfüllen und hat eine positive langfristige Fortführungsprognose.

## Prognose- und Chancenbericht

Wir stehen vor massiven geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Qualität seriöser Prognosen deutlich erschwert. Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine ist hinsichtlich seiner wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen quantitativ noch nicht zu bewerten. Gleichzeitig steht die Gesellschaft hinsichtlich der Auswirkungen der Klimaentwicklung vor gewaltigen transformatorischen Anforderungen. Mit dem Angebot zur Unterstützung für Finanzierungen kleinerer und mittlerer Unternehmen sehen wir die BBB gut aufgestellt. Dies umso mehr, da nach den enormen Finanzierungshilfen der öffentlichen Hand im Zuge der Corona-Pandemie die Suche nach effizienter und haushaltsschonender Förderung wieder an Bedeutung gewinnen sollte.

Als Bürgschaftsbanken insgesamt und auch als BBB können wir einer Nachfrage nach punktgenauen Förderinstrumenten ein sinnvolles Angebot entgegenstellen. Mit unserem Netzwerk werden wir uns daher im politischen und wirtschaftlichen Umfeld entsprechend positionieren. In diesem Kontext stehen auch die Verhandlungen für die neuen Rückbürgschaften und -garantien für die Jahre 2023 - 2028, die im Laufe des Jahres 2022 stattfinden werden.

Die unter den Bedingungen der Corona-Pandemie gewährten Zugeständnisse des Rückbürgen (z.B. erhöhte Rückbürgschafts- bzw. Garantiequote und Höchstbeträge) werden im ersten Halbjahr 2022 höchstwahrscheinlich auslaufen. Wir sind jedoch zuversichtlich, auch unter den dann wieder ursprünglichen Bedingungen unseren ambitionierten, aber auch erfolgreichen Kurs weiter fortzusetzen.

Nachfolgend die Prognose der Leistungsindikatoren:

Prognose	2022
Neugeschäftsvolumen	EUR 104,7 Mio.
Bestandsvolumen	EUR 281,7 Mio.
Bewertungsergebnis	EUR -2,8 Mio.
Betriebsergebnis nach Bewertung	> 0

Berlin, 15. März 2022

**BBB BÜRGSCHAFTSBANK  
zu Berlin-Brandenburg GmbH**



Steffen Hartung



Peter Straub



Zukünftig kommt vor allem Einbauküchen eine besondere Stellung bei Privataufträgen zu. So sind hochwertige Küchen zu einem Statussymbol geworden, die schnell die Preisklasse eines nicht allzu kleinen Pkw erreichen. Aufgrund des reduzierten Küchendesigns sind die Küchen der Raumstation & Friends ein echtes Statement.

# Bilanz

Aktiva	EUR	Stand am 31.12.2021 EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>			
a) Kassenbestand		3.520,36	4
<b>2. Forderungen an Kreditinstitute</b>			
a) täglich fällig		6.613.291,22	2.868
<b>3. Forderungen an Kunden</b>		665.290,34	325
<b>4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>			
b) Anleihen u. Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten		14.289.124,89	0
darunter:			
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		14.289.124,89	0
<b>5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>		0,00	13.795
<b>6. Beteiligungen</b>		5.500,00	6
<b>7. Immaterielle Anlagewerte</b>			
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.986,86	6
<b>8. Sachanlagen</b>		15.882.106,44	16.032
<b>9. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		105.745,76	388
<b>10. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		38.701,76	37
		<b>37.606.267,63</b>	<b>33.460</b>

<b>Passiva</b>	<b>EUR</b>	<b>Stand am 31.12.2021 EUR</b>	<b>Vorjahr TEUR</b>
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		0,00	80
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>			
a) täglich fällig		0,00	65
<b>3. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		353.975,47	421
<b>4. Rückstellungen</b>			
c) andere Rückstellungen		15.697.220,02	14.597
<b>5. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		8.126.946,20	5.127
<b>6. Eigenkapital</b>			
a) Gezeichnetes Kapital	4.329.375,00		4.329
b) Kapitalrücklage	3.701.641,71		3.702
c) Gewinnrücklagen			
cc) satzungsmäßige Rücklagen	<b>5.397.109,23</b>	13.428.125,94	5.140
		<b>37.606.267,63</b>	<b>33.460</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten:</b>			
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		228.158.519,14	223.061
<b>2. Andere Verpflichtungen:</b>			
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		28.233.375,82	16.079

# Gewinn- und Verlustrechnung

			Stand am 31.12.2021	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		-26.405,04		
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<b>393.773,97</b>	367.368,93	0
<b>2. Provisionserträge</b>			6.629.392,95	5.989
<b>3. Provisionsaufwendungen</b>			-2.851,73	-11
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>			703.150,43	710
<b>5. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	-2.187.420,38			-2.209
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,  darunter für Altersversorgung: EUR 145.612,30 (Vorjahr: EUR 128.057,48)	<b>-515.009,88</b>	-2.702.430,26		-500
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<b>-1.380.554,62</b>	-4.082.984,88	-1.646
<b>6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			-207.672,60	-255
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			-140.421,55	-62
<b>8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rück- stellungen im Kreditgeschäft</b>			-2.119.427,86	-4.728
<b>9. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			2.110.430,31	0
<b>10. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			-3.000.000,00	0
<b>11. Ertrag aus der Auflösung des Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			0,00	2.713
<b>12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>			<b>256.984,00</b>	<b>0</b>
<b>13. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>				
c) in satzungsmäßige Rücklagen			256.984,00	0
<b>14. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>			<b>0,00</b>	<b>0</b>

# Anhang

## A. Allgemeines

Die Gesellschaft verfolgt Zwecke im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 8 KWG.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der allgemeinen Rechnungslegungsvorschriften des HGB und der besonderen Vorschriften des HGB für Kreditinstitute, des GmbHG sowie der RechKredV aufgestellt.

## B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen des HGB in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes und des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes.

### 2. Wie Anlagevermögen bewertete Vermögensgegenstände

Die wie Anlagevermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die Anschaffungskosten über pari wurden linear bis zum niedrigen Einlöschungskurs über die Restlaufzeit abgeschrieben.

Die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Sachanlagen) sowie die immateriellen Anlagewerte (Software) werden zu Anschaffungskosten abzüglich nutzungsbedingter linearer Abschreibungen bewertet.

Als Nutzungsdauer sind bei den Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens 33 Jahre für das eigene Gebäude und drei bis 15 Jahre für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie bei den immateriellen Vermögenswerten drei Jahre zugrunde gelegt.

Gemäß § 6 Abs. 2 EStG wurden im Berichtsjahr geringwertige Wirtschaftsgüter bis EUR 800,00 voll abgeschrieben.

Beteiligungen wurden ebenfalls mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

### 3. Wie Umlaufvermögen bewertete Vermögensgegenstände

Die Barreserven, Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden (Bürgschaftsprovisionen, Bearbeitungsgebühren) sowie die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten angesetzt.

### 4. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennbetrag angesetzt.

### 5. Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

### 6. Rückstellungen

Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ausreichend bemessen.

Die Bewertung der Rückstellungen aus Altersteilzeit erfolgte gemäß der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung „Handelsrechtliche Bilanzierung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen“ (IDW RS HFA 3).

Rückstellungen für Verpflichtungen aus abgeschlossenen Altersteilzeitverträgen werden nach den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik ermittelt. Rechnungsgrundlage für die versicherungsmathematischen Barwerte sind die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Als Rechnungszins wurde der von der Deutschen Bundesbank zum 31.12.2021 veröffentlichte Zinssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB (7-Jahresdurchschnitt) bei einer Restlaufzeit von einem Jahr von 0,30 % (Vorjahr: 0,44 %) verwendet. Auf die Einbeziehung von Fluktuationswahrscheinlichkeiten wurde verzichtet. Gehaltsanpassungen wurden mit einem Trend von 2,0 % berücksichtigt.

Zur Insolvenzabsicherung der Verpflichtungen aus einer Altersteilzeitvereinbarung besteht ein individueller Kapitalisierungsvertrag bei einer Versicherungsgesellschaft. Das Vertragsguthaben dient ausschließlich der Erfüllung dieser Verbindlichkeiten und ist dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Das resultierende Deckungsvermögen wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den Schulden verrechnet. Übersteigt das Deckungsvermögen den Wertansatz der Rückstellungen, ist ein Posten „Aktivischer Unterschiedsbetrag aus der

Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen. Ein sich ergebender Verpflichtungsüberhang wird unter den Rückstellungen erfasst.

Auf eine Verrechnung der Zinseffekte aus der Rückstellungsbewertung mit realisierten Zinsansprüchen aus dem Kapitalisierungsvertrag wurde aus Gründen der Wesentlichkeit verzichtet.

## 7. Latente Steuern

Es wurden keine latenten Steuern gebildet, da die Bürgschaftsbank als ein Unternehmen zur Förderung der mittelständischen Wirtschaft durch Übernahme von Ausfallbürgschaften für Kredite und die Vergabe von Garantien steuerbefreit ist.

## 8. Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Unter den Eventualverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien mit den valutierenden Beträgen nach Abzug der gebildeten Einzelrückstellungen und Pauschalwertberichtigungen zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Unter den anderen Verpflichtungen werden Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Der Ausweis unter der Bilanz erfolgte auf Grundlage der laufenden Überwachung der Bürgschafts- und Garantieengagements. Die Risiken wurden im Zuge von Einzelbewertungen der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

## C. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, Fristengliederung

### Aktiva

#### 2. Forderungen an Kreditinstitute

	EUR
a) täglich fällig	6.613.291,22
b) andere Forderungen	0,00
	<b>6.613.291,22</b>

Die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute enthalten Forderungen an Gesellschafter in Höhe von EUR 6.613.291,22.

#### 3. Forderungen an Kunden

nach Restlaufzeiten	EUR
1. bis drei Monate	665.290,34
2. mehr als drei Monate	0,00
	<b>665.290,34</b>

In dem Posten Forderungen an Kunden sind keine Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

#### 4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Bei den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren in Höhe von EUR 14.289.124,89 handelt es sich ausschließlich um börsennotierte Wertpapiere. In 2022 sind Wertpapiere zum Nennwert von EUR 6.500.000,00 fällig.

Bei einer Bewertung der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere nach dem Niederstwertprinzip war eine Abschreibung in Höhe von EUR 510.342,85 notwendig.

In dieser Position sind keine Forderungen gegen Gesellschafter enthalten.

## 5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

In 2021 wurde der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandene Spezialfonds in Höhe von EUR 13.795.295,25 erfolgswirksam aufgelöst.

## 6. Beteiligungen

Bei der 1995 erworbenen Beteiligung handelt es sich um die Bundeskreditgarantiegemeinschaft des Handwerks GmbH, Berlin.

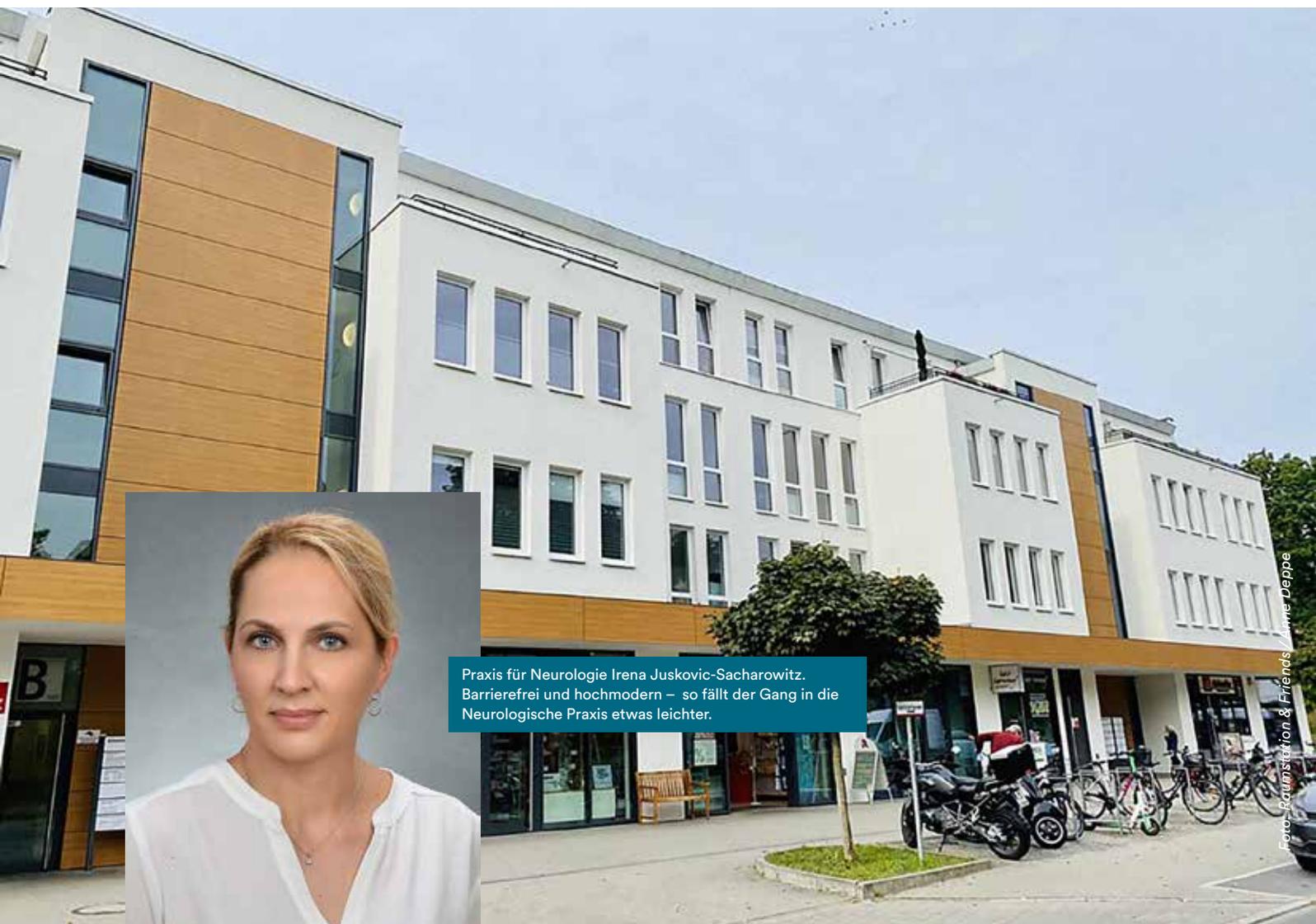
## 8. Sachanlagen

In dieser Bilanzposition sind EUR 15.722.143,48 für Grund und Boden und Gebäude ausgewiesen.

Des Weiteren enthält die Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 89.335,77 (Vorjahr: EUR 88.196,26) sowie geleistete Anzahlungen für geplante Umbauarbeiten an der Immobilie in Höhe von EUR 70.627,19.

## 9. Sonstige Vermögensgegenstände

Von den sonstigen Vermögensgegenständen entfallen EUR 15.280,38 (Vorjahr: EUR 186.941,46) auf Forderungen aus Rückbürgschaften durch den Bund und das Land Berlin aufgrund von Kreditausfällen. Weitere EUR 71.773,03 (Vorjahr: EUR 156.431,53) resultieren aus einer im Berichtsjahr eingereichten Umsatzsteuererklärung und EUR 18.692,35 betreffen sonstige Forderungen.



Praxis für Neurologie Irena Juskovic-Sacharowitz.  
Barrierefrei und hochmodern – so fällt der Gang in die  
Neurologische Praxis etwas leichter.

## 10. Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten						
	Stand am		Zugänge		Abgänge		Stand am
	01.01.21	U	Umbuchung	U	Umbuchung		31.12.21
	EURO		EURO		EURO		EURO
<b>I. Immaterielle Anlagewerte</b>							
Software	435.142,43		0,00		0,00		435.142,43
	435.142,43		0,00		0,00		435.142,43
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstück	10.224.076,87		0,00		0,00		10.224.076,87
		U	0,00				
2. Bürogebäude	5.848.988,47		0,00		0,00		5.848.988,47
		U	0,00				
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	271.543,34		20.081,50		0,00		291.624,84
	0,00	U	0,00				
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00		10.551,50		10.551,50		0,00
		U	0,00				
5. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	46.210,34		24.416,85		0,00		70.627,19
				U	0,00		
	16.390.819,02		55.049,85		10.551,50		16.435.317,37
		U	0,00	U	0,00		
<b>III. Finanzanlagen</b>							
Beteiligungen	5.500,00		0,00		0,00		5.500,00
<b>IV. Wertpapiere des Anlagevermögens</b>							
1. Schuldversch./ Festverz. Wertpapiere	0,00		14.456.577,33		0,00		14.456.577,33
2. Nicht festverzinsliche Wertpapiere	10.972.270,79		0,00		10.972.270,79		0,00
	<b>27.803.732,24</b>		<b>14.511.627,18</b>		<b>10.982.822,29</b>		<b>31.332.537,13</b>
		U	0,00	U	0,00		

Kumulierte Abschreibungen			Restbuchwerte		
Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	Stand am
01.01.21			31.12.21	31.12.21	31.12.20
EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
429.446,11	2.709,46	0,00	432.155,57	2.986,86	5.696,32
429.446,11	2.709,46	0,00	432.155,57	2.986,86	5.696,32
0,00	0,00	0,00	0,00	10.224.076,87	10.224.076,87
175.452,21	175.469,65	0,00	350.921,86	5.498.066,61	5.673.536,26
183.347,08	18.941,99	0,00	202.289,07	89.335,77	88.196,26
0,00	10.551,50	10.551,50	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	70.627,19	46.210,34
358.799,29	204.963,14	10.551,50	553.210,93	15.882.106,44	16.032.019,73
0,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00	5.500,00
0,00	510.342,85	0,00	510.342,85	13.946.234,48	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.972.270,79
<b>788.245,40</b>	<b>718.015,45</b>	<b>10.551,50</b>	<b>1.495.709,35</b>	<b>29.836.827,78</b>	<b>27.015.486,84</b>

## Passiva

### 3. Sonstige Verbindlichkeiten

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen EUR 223.367,59 (Vorjahr: EUR 182.368,93) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 130.607,88 (Vorjahr: EUR 238.399,66) auf Verbindlichkeiten gegenüber Bund und Land aus beigetriebenen Regressforderungen.

### 4. Rückstellungen

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurde eine Saldierung von Verpflichtungen aus einer Altersteilzeitvereinbarung mit saldierungsfähigem Vermögen aus einem Kapitalisierungsvertrag zur Insolvenzabsicherung dieses Vertrages vorgenommen.

Der Nennwert des Deckungsvermögens beläuft sich zum 31.12.2021 auf EUR 31.115,39 (Vorjahr: EUR 105.792,23).

Zum Stichtag 31.12.2021 ergab die versicherungsmathematische Berechnung einen Erfüllungsbetrag für die Altersversorgungsverpflichtung in Höhe von EUR 30.554,00 (Vorjahr: EUR 106.236,00).

Die Umsetzung des Saldierungsgebotes führte zu einem Überhang des Deckungsvermögens in Höhe von EUR 561,39 (Vorjahr: Verpflichtungsüberhang: EUR 443,77).

Die Position andere Rückstellungen enthält im Wesentlichen Rückstellungen für erkennbare Bürgschaftsrisiken in Höhe von EUR 12.323.160,73 und EUR 2.007.664,70 für latente Kreditrisiken.

Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen für die latenten Kreditrisiken erfolgte – abweichend zum Vorjahr – gemäß IDW RS BFA 7 auf Basis eines Berechnungsverfahrens, das den auf Grundlage unserer internen Risikosteuerung ermittelten erwarteten Verlust der nächsten zwölf Monate schätzt. Im Vergleich zu der im Vorjahr angewendeten Bewertungsmethode erhöhte sich die Pauschalwertberichtigung dadurch um EUR 815.035,72.

Die in 2012 getroffene Entscheidung, auf die Hereinnahme von Risikolebensversicherungen zu verzichten, wurde im Berichtszeitraum für neue Engagements zurückgenommen. Die in Vorjahren gebildete pauschale Rückstellung in Höhe von EUR 871.000,00 steht auch weiterhin zur Absicherung für Risiken zur Verfügung, die für Bestandsengagements aus der ursprünglichen Entscheidung entstehen können.

## Angaben unter dem Bilanzstrich

Der Gesamtbetrag der am 31.12.2021 valutierenden Bürgschaften und Garantien beträgt nach Abzug der Einzelrückstellungen und Pauschalwertberichtigung EUR 228.158.519,14. Das Eigenobligo der Bürgschaftsbank beträgt per 31.12.2021 nach Abzug der bestehenden Rückbürgschaften von Bund und Land EUR 62.016.034,90.

Unter den unwiderruflichen Kreditzusagen werden bereits zugesagte, aber am Bilanzstichtag noch nicht valutierende Bürgschaften in Höhe von EUR 28.233.375,82 ausgewiesen.

## Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Zinserträge

In den Zinserträgen sind negative Zinsen in Höhe von EUR 26.405,04 (Reduktion des Zinsertrages) enthalten.

### 2. Provisionserträge

Ausgewiesen werden laufende Entgelte in Höhe von EUR 5.221.784,59 und Bearbeitungsgebühren in Höhe von EUR 1.407.608,36.

### 4. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge in Höhe von EUR 486.804,39 aus der Geschäftsbesorgung für die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH und EUR 57.686,25 aus der Geschäftsbesorgung im Rahmen des „Mikromezzaninfonds Deutschland“ enthalten.

Darüber hinaus sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Prozesskosten aus dem Risikoübernahmegeschäft von EUR 36.419,38 und für variable Vergütung von EUR 62.077,18 ausgewiesen.

Des Weiteren werden Erträge von EUR 11.844,24 aus Sachbezügen der Überlassung betrieblicher Kraftfahrzeuge, Erträge von EUR 10.697,20 aus Vermietung und Verpachtung sowie Erträge von EUR 17.571,34 aus Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) ausgewiesen.

### 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 33.213,35 für Nachzahlungen von Nebenkosten der Verwaltung und für variable Vergütung von EUR 27.880,99 ausgewiesen.

## 10. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken

Im Berichtsjahr wurden EUR 3.000.000,00 dem Fonds für allgemeine Bankrisiken zugeführt.

## 12. Jahresüberschuss

Der für das Geschäftsjahr 2021 ausgewiesene Jahresüberschuss von EUR 256.984,00 wurde gemäß Gesellschaftsvertrag in die satzungsmäßige Rücklage eingestellt.

## Sonstige Angaben

Der Abschlussprüfer hat für das Geschäftsjahr 2021 nach § 285 Nr. 17 HGB Abschlussprüferleistungen erbracht. Hierfür wurde ein Honorar in Höhe von EUR 42.900,00 vereinbart.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt EUR 58.072,18 resultieren aus einem abgeschlossenen Pachtvertrag der Bank mit einer Laufzeit bis Mai 2027 und zwei Kfz-Leasingverträgen mit einer Laufzeit bis September bzw. November 2023.

## D. Sonstige Angaben

Die BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH mit Sitz in Berlin ist im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Nummer HRB 5041 B eingetragen.

In 2021 wurden durchschnittlich 26 Arbeitnehmer:innen (zwei Prokurist:innen und 24 kaufmännische Angestellte) beschäftigt.

### Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr:

**Herr Steffen Hartung, Berlin**  
**Herr Peter Straub, Berlin.**

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### Dem Aufsichtsrat gehörten 2021

**Frau Dr. Caroline Toffel**  
Mitglied des Vorstandes der  
Berliner Volksbank eG  
*Vorsitzende*

**Herr Olaf Schulz**  
Generalbevollmächtigter Privat- und  
Firmenkunden der Berliner Sparkasse  
*stv. Vorsitzender*

**Herr Christian Breckwoldt**  
Organisationsdirektor der SIGNAL IDUNA  
Gruppe Organisationsdirektion Nord/Ost

**Herr Nils Busch-Petersen**  
Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes  
Berlin-Brandenburg e. V. (HBB)

**Herr Peter Inzinger**  
Regionalleiter KreditCenter Ost der  
UniCredit Bank AG  
*(bis 26.05.2021)*

**Herr Andreas Roth**  
Niederlassungsleiter Firmenkunden  
Berlin & Großkunden Ost,  
Mitglied der Geschäftsleitung der  
Commerzbank AG  
*(ab 27.05.2021)*

**Herr Henrik Vagt**  
Geschäftsführer Wirtschaft & Politik der  
Industrie- und Handelskammer zu Berlin

**Frau Grit Westermann**

Mitglied des Vorstandes/Sprecherin der  
PSD Bank Berlin-Brandenburg eG  
(ab 27.05.2021)

**Herr Jürgen Wittke**

Hauptgeschäftsführer der  
Handwerkskammer Berlin

an.

**Stellvertretende Mitglieder des Aufsichtsrates waren****Herr Christian Andresen**

Präsident des  
Hotel- und Gaststättenverbandes  
Berlin e. V. (DEHOGA Berlin)  
(ab 27.05.2021)

**Herr Michael Dehnert**

Leiter Kompetenzcenter Berlin der  
INTER Versicherungsgruppe

**Herr Thomas Killius**

Direktor/Bereichsleiter Firmenkunden der  
Berliner Volksbank eG

**Herr Till Kraetzer**

Bereichsleiter Starter Center und Start-ups der  
Industrie- und Handelskammer zu Berlin

**Herr Arne Lingott**

Abteilungsleiter Gewerbeförderung  
der Handwerkskammer Berlin

**Herr Daniel Mohaupt**

Mitglied des Vorstandes der  
PSD Bank Berlin-Brandenburg eG  
(ab 27.05.2021)

**Herr Andreas Roth**

Niederlassungsleiter Firmenkunden  
Berlin & Großkunden Ost,  
Mitglied der Geschäftsleitung der  
Commerzbank AG  
(bis 26.05.2021)

**Herr Karsten Scherff**

Direktor Firmenkunden der  
Deutsche Bank AG Corporate Bank  
(ab 27.05.2021)

**Herr Bartho Schröder**

Direktor/Leiter Kunden- und Produktmanagement  
der Berliner Sparkasse

**Frau Dr. Patricia Solaro**

Mitglied der Geschäftsleitung (Politik,  
Wirtschaft, Konjunktur) des ZVEI e. V.  
(bis 26.05.2021)

An die Mitglieder des Aufsichtsorgans  
wurden Aufwandsentschädigungen von  
insgesamt EUR 17.972,26 gezahlt.

Berlin, 15. März 2022

**BBB BÜRGSCHAFTSBANK  
zu Berlin-Brandenburg GmbH**


**Steffen Hartung**



**Peter Straub**

Genial auf allen Ebenen - LVL – World of Gaming ist  
Berlins neuer Tempel für Gaming und E-Sports.  
lvl.global



# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die BBB BÜRGERSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BBB BÜRGERSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin (im Folgenden „Gesellschaft“) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 geprüft.

### Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §§ 340k, 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grund-

sätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §§ 340k, 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

## Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger

Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

## Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

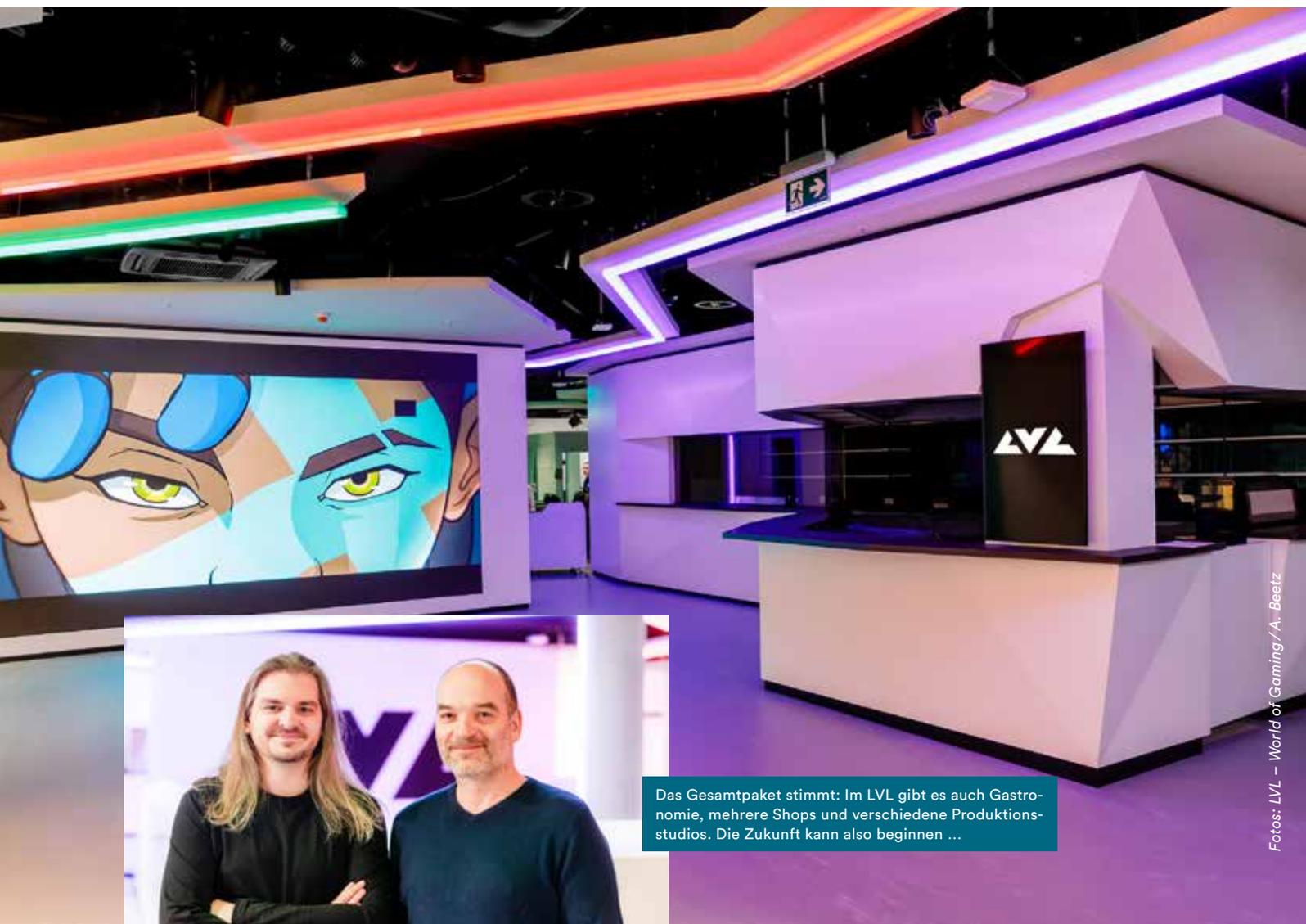
Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Holger Rosenhagen.

Hannover, 4. April 2022

AWADO GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

**Katja Hampe**  
Wirtschaftsprüferin

**Holger Rosenhagen**  
Wirtschaftsprüfer



Das Gesamtpaket stimmt: Im LVL gibt es auch Gastronomie, mehrere Shops und verschiedene Produktionsstudios. Die Zukunft kann also beginnen ...

# Statistik für das Geschäftsjahr 2021



Mit Äpfeln gegen das Artensterben. Äpfel sind nicht nur gesund, sondern können mit der richtigen Anbaumethode auch aktiv zum Schutz der Artenvielfalt beitragen. Wenn als Nebenprodukt noch leckerer Apfelsaft, erfrischende Schorlen oder ein sommerlicher Cider entstehen, macht Umweltschutz gleich noch mehr Spaß. [ostmost.berlin](http://ostmost.berlin)

# Bürgschaften und Garantien

## 1. Antragseingang – inkl. BoB\*-Programm

	Anzahl		Kredit-/Beteiligungsbetrag TEUR		Bürgschafts-/Garantiebetrag TEUR	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Einzelhandel	32	52	11.683,2	11.426,5	8.822,6	8.496,7
Großhandel	19	38	12.589,7	17.206,5	9.381,8	13.012,1
Handwerk	30	32	14.126,8	9.805,7	10.910,0	7.410,2
Industrie	32	26	18.155,5	14.285,0	13.451,9	10.747,8
Dienstleistungen	123	197	59.831,8	64.863,5	45.215,6	50.080,2
Freie Berufe	15	20	7.987,3	4.708,0	6.249,6	3.681,2
<b>Gesamt</b>	<b>251</b>	<b>365</b>	<b>124.374,3</b>	<b>122.295,2</b>	<b>94.031,5</b>	<b>93.428,2</b>

## 2. Genehmigte Anträge nach Gewerbebezweigen – inkl. BoB\*-Programm

	Anzahl		Kredit-/Beteiligungsbetrag TEUR		Bürgschafts-/Garantiebetrag TEUR	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Einzelhandel	32	44	12.143,2	9.961,5	9.135,6	7.267,7
Großhandel	16	29	9.839,7	11.271,5	7.166,8	8.674,1
Handwerk	24	30	12.528,5	9.881,7	9.683,8	7.479,0
Industrie	26	22	14.301,5	8.185,0	10.725,5	5.957,8
Dienstleistungen	97	163	41.812,1	50.860,3	32.064,4	38.844,6
Freie Berufe	12	20	4.177,3	4.878,0	3.341,9	3.817,2
<b>Gesamt</b>	<b>207</b>	<b>308</b>	<b>94.802,3</b>	<b>95.038,0</b>	<b>72.118,0</b>	<b>72.040,4</b>

## 3. Genehmigte Anträge nach Existenzgründungsvorhaben und Vorhaben bestehender Unternehmen

	Anzahl		Kredit-/ Beteiligungsbetrag TEUR		Bürgschafts-/ Garantiebetrag TEUR	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Existenzgründer	87	93	31.273,1	30.520,7	24.208,8	23.712,8
Bestehende Unternehmen	120	215	63.529,2	64.517,3	47.909,2	48.327,6
<b>Gesamt</b>	<b>207</b>	<b>308</b>	<b>94.802,3</b>	<b>95.038,0</b>	<b>72.118,0</b>	<b>72.040,4</b>

\*Bürgschaftsantrag ohne Bank

## 4. Genehmigte Bürgschaften und Garantien nach Finanzierungspartnern

	Anzahl		Kredit-/ Beteiligungsbetrag TEUR		Bürgschafts-/ Garantiebetrags TEUR	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Sparkassen	74	151	34.331,2	40.884,5	25.534,9	30.968,8
Genossenschaftsbanken	53	58	22.225,0	22.373,7	17.250,7	17.286,3
Privates Bankgewerbe	48	75	21.807,7	23.680,8	16.548,6	17.796,0
Leasinggesellschaften	2	1	2.598,4	99,0	1.818,9	69,3
Mittelst. Beteiligungsgesellschaft	30	23	13.840,0	8.000,0	10.964,9	5.920,0
Intern genehmigte BoB *)	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>207</b>	<b>308</b>	<b>94.802,3</b>	<b>95.038,0</b>	<b>72.118,0</b>	<b>72.040,4</b>

## 5. Geleistete Ausfälle

	Anzahl		Kredit-/Beteiligungsbetrag TEUR		geleistete Ausfallzahlung TEUR	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Einzelhandel	7	11	996,7	844,3	676,3	614,6
Großhandel	6	7	657,2	2.544,2	442,9	1.604,3
Handwerk	1	3	135,2	262,4	103,6	190,9
Industrie	2	8	176,2	2.382,5	126,0	1.805,3
Dienstleistungen	17	22	2.992,8	2.788,0	2.337,7	2.053,0
Freie Berufe	1	0	1.105,5	13,3	884,4	5,2
<b>Gesamt</b>	<b>34</b>	<b>51</b>	<b>6.063,6</b>	<b>8.834,7</b>	<b>4.570,9</b>	<b>6.273,4</b>

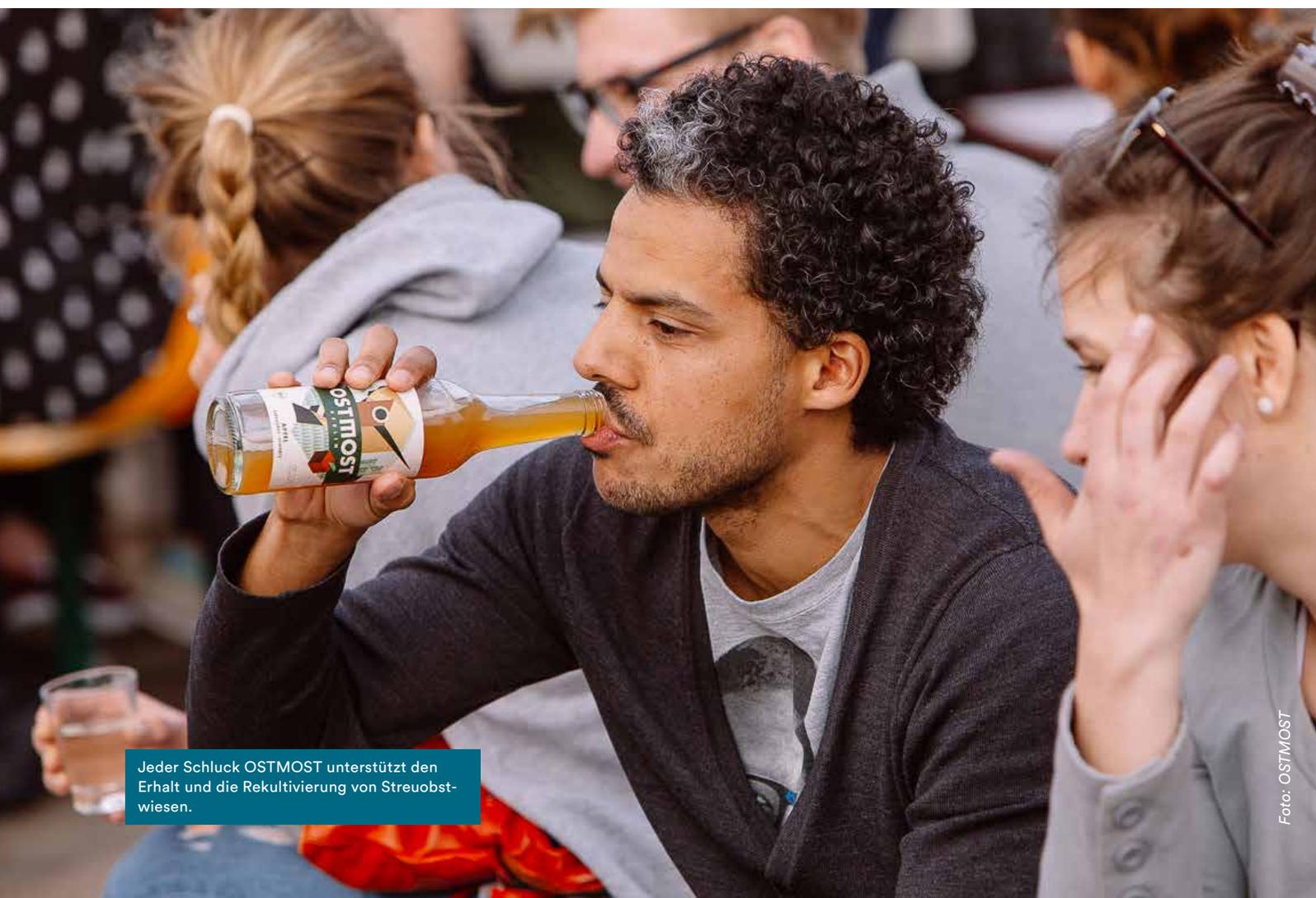
Zählung der Verträge nur im Jahr der 1. Zahlung, Nachzahlungen werden nur im Volumen berücksichtigt.  
(In der Aufsummierung kommt es zu Abweichungen aufgrund von Rundungsdifferenzen.)

## 6. Neugeschäft der letzten 5 Jahre

	Anzahl	Kredit-/Beteiligungsbetrag TEUR	Bürgschafts-/Garantiebetrags TEUR
2017	195	57.383,4	41.821,2
2018	246	80.276,1	57.415,4
2019	253	92.645,4	67.011,8
2020	308	95.038,0	72.040,4
2021	207	94.802,3	72.118,0
<b>Gesamt</b>	<b>1.209</b>	<b>420.145</b>	<b>310.407</b>

## 7. Sonstige statistische Angaben

	2021	2020
<b>Durchschnittlicher Betrag Kredit/Beteiligung in TEUR</b>	458,0	308,6
<b>Durchschnittlicher Betrag Bürgschaft/Garantie in TEUR</b>	348,4	233,9
<b>Ausfallquote in % (Ausfallanteil BBB bezogen auf das Gesamtobligo)</b>	1,7	2,5
<b>Arbeitsplatzeffekte:</b>		
<b>geschaffene und gesicherte Arbeitsplätze</b>	5.890	5.131
<b>davon Ausbildungsplätze</b>	157	94
<b>Gesamtvorhaben, die mit Bürgschaften/Garantien umgesetzt wurden (in TEUR)</b>	147.467	134.359



Jeder Schluck OSTMOST unterstützt den Erhalt und die Rekultivierung von Streuobstwiesen.

## Impressum

**BBB Bürgschaftsbank  
zu Berlin-Brandenburg GmbH**  
Franklinstraße 6  
10587 Berlin

Telefon 030-311 00 4-0  
Telefax 030-311 00 4-55  
info@buergschaftsbank.berlin  
be.ermoeglicher.de

**Gestaltung und Umsetzung:**  
Kaiserwetter GmbH  
www.kaiserwetter.de



